DEUTSCH

# INDIGO WAVES & OTHER STORIES RE—NAVIGATING THE AFRASIAN SEA AND NOTIONS OF DIASPORA 21.04.—04.06.2023

Z U S A M M E N A R B E I T Dieses Projekt wird gemeinsam entwickelt von S A V V Y Contemporary, Berlin; Gropius Bau, Berlin; Zeitz MOCAA, Cape Town; VASL Artists' Association, Karachi; und BLAK C.O.R.E. (Care of Radical Energy), University of Melbourne.

FÖRDERUNG Das Projekt wird von der Lottostiftung, Institut Français, The Chartwell Trust (Aotearoa, New Zealand) und Milani Gallery gefördert.

S A V V Y CONTEMPORARY
THE LABORATORY OF FORM-IDEAS







# RESEARCH, EXHIBITION & PERFORMANCE PROJECT BERLIN-KAPITEL

AUSSTELLUNG BEI SAVVY CONTEMPORARY Reinickendorfer Straße 17 13347 Berlin

M I T Akinbode Akinbiyi Malala Andrialavidrazana Danish Bashir Quishile Charan CAMP Dhow Countries Music Academy (DCMA) Tishani Doshi Slimen El Kamel Haji Gora Haji Yee I-Lann Ranjit Kandalgaonkar Luluwa Lokhandwala Lavanya Mani Sancintya Mohini Simpson Oscar Murillo Thania Petersen Shubigi Rao Muhammad Faheem Shad Abdourahman Waberi Euridice Zaituna Kala

G E Ö F F N E T Bis 04.06.2023 Donnerstag-Sonntag 14:00-19:00

TEAM KURATION Bonaventure Soh Bejeng Ndikung Natasha Ginwala KO-KURATION Hajra Haider Karrar Michelangelo Corsaro PRODUKTION Hubert Gromny Lili Somogyi PROJEKTKOORDINATION & MANAGEMENT Onur Çimen MANAGEMENT Lema Sikod Lynhan Balatbat-Helbock KOMMUNIKATION Anna Jäger ÜBERSETZUNG Anna Jäger GRAPHIKDESIGN Juan Pablo García Sossa SAVVY.DOC Onur Çimen Sagal Farah ART HANDLING Ayham Kayal Rafał Łazar Waylon D'Mello Nancy Naser Al Deen Ahmed Sheikh Iga Swieściak AUFBAU-SUPPORT Bryony Dawson Padyn Humble Hannah Jones PRAKTIKUM Sara Vallis TON KM Domurat VIDEO Bert Günther LICHT Emilio Cordero Santiago Doljanin Denis Esakov

# INHALT

01	AKIIVIERUNGEN	06
02	EINLEITUNG	07
03	AUSSTELLUNGSPLAN	08
04	TRACING THE EXHIBITION	12
05	WERK-DETAILS UND BIOGRAPHIEN DER KÜNSTLER:INNEN	18



22.04.2023

12:00

An Exhalation: Communicating With My Ancestors Through DNA and an Ocean Re-remembered PERFORMANCE Mit Sancintiya Mohini Simpson

13:00

BAITHAK Die Kurator:innen Natasha Ginwala, Michelangelo Corsaro und Hajra Haider Karrar im Gespräch mit den Künstler:innen Slimen El Kamel, Ranjit Kandalgaonkar, Lavanya Mani, Hildegard Kiel (Dhow Countries Music Academy) und Sancintya Mohini Simpson.

23.04.2023 10:00-16:00

Kalamkari As Studio Practice WORKSHOP Mit Lavanya Mani

Für im Mai stattfindende Aktivierungen, besucht bitte unsere Website.

### SAVVY TOUREN DURCH DIE AUSSTELLUNG

27.04.	17:00	AUF	DEUTSCH	With Anna Jäger
28.04.	17:00	AUF	ENGLISCH	With Natasha Ginwala
29.04.	16:00	AUF	POLNISCH	With Hubert Gromny
30.04.	16:00	AUF	ENGLISCH	With Hajra Haider Karrar
04.05.	17:00	AUF	ENGLISCH	With the mounting team
14.05.	16:00	AUF	URDU	With Hajra Haider Karrar
20.05.	16:00	AUF	ARABISCH	With Nancy Naser Al Deen
26.05.	17:00	AUF	ENGLISCH	With Bonaventure Soh Bejeng Ndikung
28.05.	16:00	AUF	ENGLISCH	With Hajra Haider Karrar

# EINLEITUNG

Sea, my oblivious afterworld, grant us entry, please, when we knock, but do not keep us there, deliver our flowers & himbasha bread. Though we can't imagine, now, what our dead might need, & above all can't imagine it is over & that they are, in fact, askless, are needless, in fact, still hold somewhere the smell of coffee smoking in the house, please, the memory of joy fluttering like a curtain in an open window somewhere inside the brain's secret luster where a woman, hands red with henna, beats the carpet clean with the stick of a broom & the children, in the distance, choose stones for the competition of stones, & the summer wears a crown of beles in her green hair & the tigadelti's

white teeth & the beautiful bones of Massawa, the gaping eyes & mouths of its arches worn clean by the sea, your breath & your salt.

- Excerpt from "to the sea" by Aracelis Girmay

Die mehrteilige Ausstellung INDIGO WAVES AND OTHER STORIES: RE-NAVIGATING THE AFRASIAN SEA AND NOTIONS OF DIASPORA unternimmt den Versuch, die lange Geschichte des Austauschs über Wasserwege hinweg zu untersuchen, aus dem enge kulturelle und soziale Beziehungen zwischen dem afrikanischen und dem asiatischen Kontinent hervorgegangen sind. Sie bringt das Schaffen verschiedener zeitgenössischer Künstler:innen, Filmemacher:innen, Musiker:innen, Schriftsteller:innen und Wissenschaftler:innen zusammen. Durch neue Arbeiten und bereits bestehende Projekte zeichnet die Gruppenausstellung die Verbindungen zwischen Afrika und Asien nach und verdeutlicht die Überschneidungen und diasporischen Transfers zwischen den beiden Kontinenten, die in diesem Jahrhundert zunehmend an globaler politischer, wirtschaftlicher und kultureller Bedeutung gewinnen. Als gemeinsamer Horizont macht der Raum, der auch Indischer Ozean genannt wird, dabei die unterschiedlichen Schattierungen kultureller, sprachlicher, politischer und historischer Übergänge von der Antike bis zur Gegenwart sichtbar.

Im Gropius Bau und bei SAVVY Contemporary werden parallel zwei Ausstellungsteile gezeigt, die in Resonanz zueinander stehen und das zweite Kapitel dieses Projekts bilden. Sie erweitern das erste Kapitel, das im Zeitz MOCAA in Kapstadt zu sehen war, und erkunden die Bewegungen materieller, textlicher und akustischer Elemente von Geschichte, die sie über jenen Ozean mit der Stadt Berlin verbinden.

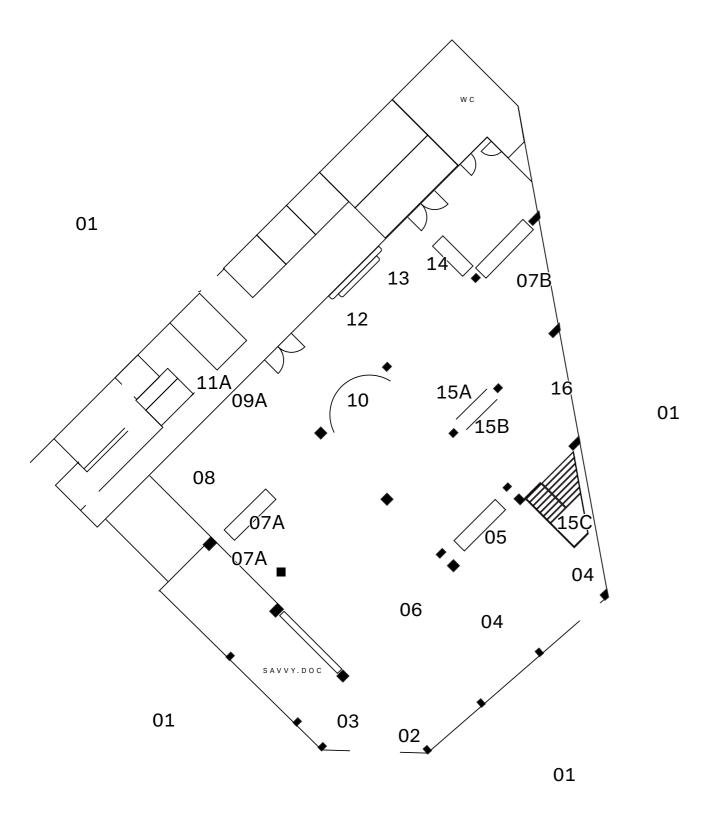
"Deutschland ist von verschiedenen Migrationsbewegungen geprägt und Berlin ist eines der Zentren der afrikanischen und asiatischen Diaspora.

INDIGO WAVES AND OTHER
STORIES: RE-NAVIGATING THE
AFRASIAN SEA AND NOTIONS OF
DIASPORA möchte Erinnerungen an diese
Geschichten wecken und dem Nachhallen der Narrative, die im gesamten Raum des Afrasian Ozeans erzählt und gelebt werden, Raum geben – Geschichten, deren Echo von Berlin aus über die afro- und asiatisch-diasporischen Communitys bis zum afroasiatischen Ozean hörbar bleibt."
— Natasha Ginwala und Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, Kurator:innen der Ausstellung

Der Ozean, der sich von der ostafrikanischen Küste über die Arabische Halbinsel bis nach Westozeanien erstreckt, trägt viele Namen: Ziwa Kuu, Swahili Sea, Afrasisches Meer, Indischer Ozean, Ratnakara, Eastern Ocean, Indic Ocean und Bahari Hindi. Schon lange prägen Hybridität, Verdrängung und diasporische Wanderungen diesen Wasserkörper, der Ozeanien, Asien und Afrika miteinander verbindet. Die Ausstellung führt von antiken Routen transregionaler Forschungs- und Handelsreisen über saisonale Migrationsbewegungen hin zum heutigen afroasiatischen Austausch auf geopolitischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene, zu Sprachen, Nahrungsmitteln, Klängen, Winden, Gewässern, Ökonomien und Philosophien. Die Ausstellung widmet sich der Forschung zu aktuellen Themen wie der Ökonomie von Waren und Materialien, Arbeitsbedingungen und Schuldknechtschaft, der Geschichte und Beschaffenheit von Epidemien und Quarantäne, Störungen des Klima- und Ökosystems, kulturellem und materiellem Synkretismus, Migrations-, Handels- und Wirtschaftsrouten sowie der gegenseitigen Abhängigkeit menschlicher und nichtmenschlicher Wesen.

Indem wir das Wissen teilen, das viele von uns als "Wasserwesen" in sich tragen, beabsichtigt INDIGO WAVES AND OTHER STORIES:
RE-NAVIGATING THE AFRASIAN SEA AND NOTIONS OF DIASPORA wechselseitige Bewegungen anzustoßen, die etablierte geopolitische Bewertungssysteme und die akademische Dominanz rund um den Nordatlantik ins Wanken bringen – und Räume für Akkulturation, afroasiatische Imaginationen, eine Atmosphäre der Vielsprachigkeit und die Monsunzyklen des Afrasischen Ozeans eröffnen.

# AUSSTELLUNGSPLAN



01 AKINBODE AKINBIYI

Aus der Serie "eThekwini"

1993, Schwarz-Weiß-Fotografien
Aus der Serie "Lugard's Avenue, Kampala"

2021, Schwarz-Weiß-Fotografien
Diese Fotografien sind als Poster im öffentlichen Raum in Berlin zu sehen – als Offsetdrucke auf Blueback Papier matt, A1

02 DHOW COUNTRIES MUSIC ACADEMY 2023, Playlist, 66 Mins, in Dauerschleife

03 TISHANI DOSHI

Love and Other Seasons

2023, Gedicht auf wiederverwendetem Baumwollstoff,

135 x 190 cm

Design: Juan Pablo García Sossa

04 YEE I-LANN

Tikar Reben

2020, Bajau Sama DiLaut Pandanus Flechtarbeit mit mit handelsüblichen chemischen Farbstoffen, 22 x 6279 cm Mit Hilfe der Flechter:innen: Kak Roziah, Kak Sanah, Kak Kinnuhong, Kak Koddil

Mit freundlicher Genehmigung: AP1, aus der Sammlung der Künstlerin

Tikar Reben

2021, Ein-Kanal-Video, 12:30 Min, in Dauerschleife

7 Propaganda Posters

2023, Flechtarbeit aus Bambus, schwarzer Naturfarbstoff und matte Versiegelung, 42 x 59,4 cm

05 EURIDICE ZAITUNA KALA

Sea(E)scapes-DNA: Don't (N)ever Ask 2022, Skulptur und Klanginstallation

06 LAVANYA MANI

Traveller's Tales (Blueprints)

2014, Installation, Naturfarbstoff, Pigmentfarbe, Applikationen und Cyanotypie auf Baumwollstoff, Größe der Installation variabel: je Segel 365,76 x 274,32 cm

07 SLIMEN EL KAMEL

07A

Searching for you

2022, Acryl auf Leinwand, 190 x 150 cm

Scarecrows

2022, Acryl auf Leinwand, 190 x 150 cm

Catching you

2022, Acryl auf Leinwand, 190 x 120 cm

07B

The First Layer

2022, Acryl auf Leinwand, 500 x 150 cm

08 MALALA ANDRIALAVIDRAZANA

Figures 1937, Lignes télégraphiques et sous-marines

2018, Fotocollage, UltraChrome Pigmentdruck auf Hahnemühle

Ultra Smooth Cotton Rag, 110 x 148 cm

Figures 1898, Les Grandes Communications

2021, Photocollage, UltraChrome Pigmentdruck auf

Hahnemühle Ultra Smooth Cotton Rag, 110 x 158 cm

Figures 1817, Eslam or the Countries which have professed

the Faith of Mahomet

2016, Fotocollage, UltraChrome Pigmentdruck auf Hahnemühle Ultra Smooth Cotton Rag, 110 x 163 cm

09 C A M P

09A

Country of the Sea

2015–2023, Sonnenbelichteter Cyanotypie-Druck auf Baumwollgewebe, ca. 610 x 243 cm

Mit freundlicher Genehmigung von CAMP

09B

The Annotated "Gujarat and the Sea" Exhibition

2011, Ensemble aus 21 Rahmen mit Fotografien und Texten

unter Glas, variable Abmessungen

Mit freundlicher Genehmigung von CAMP

10 OSCAR MURILLO

(untitled) surge

2022, Öl und Ölstift auf Leinwand, 90 x 70,5 cm

(untitled) surge

2022, Öl und Ölstift auf Leinwand, 50 x 80 cm

(untitled) surge

2022, Öl und Ölstift auf Leinwand, 50 x 70 cm

11 RANJIT KANDALGAONKAR

11A

Shipbreak - I \ Sounding Out The Labour Archive

2016, Klanginstallation

Aufnahme: Suresh Rajamani

Ton: Mohandas VP.

11B

Knotical \ Fancy Work

2023, Installation, Manilahanf/ Sisal / synthetische Taue,

Mischtechnik

12 LULUWA LOKHANDWALA

Jaal Ki Raani

2022, Klanginstallation, 04:05 mins

In Zusammenarbeit mit Beenish Sarfaraz

Reflections

2023, Heft, 15 Seiten

Untitled 2020, GIFs

13 DANISH BASHIR

Doi

2020, Heft, 31 Seiten

14 HAJI GORA HAJI

Utenzi Wa Jahazi

2003, Gedicht auf wiederverwendetem Baumwollstoff, 135 x

190 cm

Design: Juan Pablo García Sossa

15 QUISHILE CHARAN

15A

Burning Ganna Khet (Burning Sugarcane Farm)

2021, Mit Avocadokernen handgefärbte Textilien,

Stickereifäden, Baumwolle, Leinensäcke, 153 x 152 cm

Company Ka Raj (Company is King)

2004 Turk is Autobally is amig

2021, Textil mit Archivbildern von Zuckerfabriken in

Sydney (Australien) und Auckland (Neuseeland) - natürlich gefärbt mit Avocadokernen. Die Textilumrandung ist mit

Löwenzahn, und Textiltinte gefärbt, Baumwolle, Stickgarn und

Applikationsarbeiten, 164 x 125,5 cm

15C

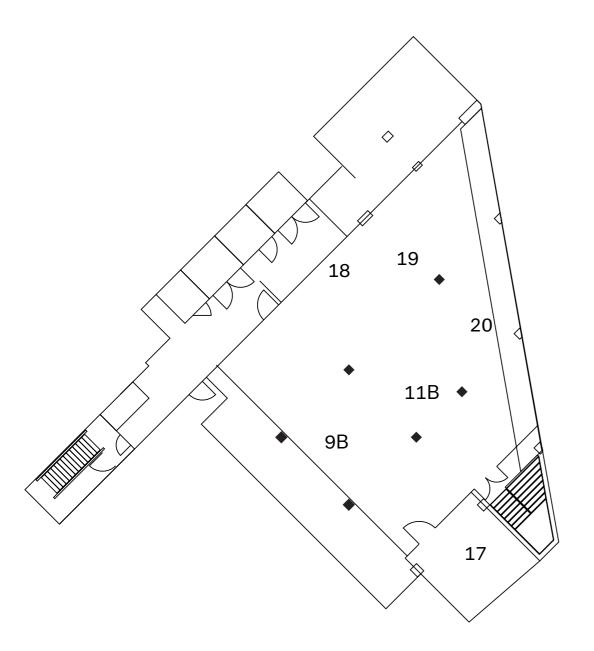
Phool (Flower

2019–fortlaufend, handgefärbte Textilien, Stickgarn, Baumwolle,

Baumwollstoff. Der Stoff wurde mit aam ke patti, tej patti, kasera ke patti, papita ke patti, genda ökologisch bedruckt und der Rand wurde mit Katechu gefärbt und dann mit Hibiskus und

genda phool ökologisch bedruckt, 178 x 470 cm

# AUSSTELLUNGSPLAN



### 16 SANCINTYA MOHINI SIMPSON

Jahajins (ship-sisters) 2023, Aquarell und Gouache auf handgeschöpftem Wasli-Papier, Serie von je 15,88 x 63 cm

17 SHUBIGI RAO The Pelagic Tracts

2018, Video, 25 Min

18 THANIA PETERSEN

RAMPIE AND LAYER 1

2023, Stickereifaden auf Baumwollstoff, 178 x 128 cm

RAMPIE AND LAYER 2 2023, Stickereifaden auf Baumwollstoff, 178 x 128 cm

19 A B D O U R A H M A N A . W A B E R I

En Sicile
2023, Gedicht auf wiederverwendetem Baumwollstoff, 135 x 190 cm

Design: Juan Pablo García Sossa

20 M U H A M M A D F A H E E M S H A D Echoes of Tradition: The Last Dhamal Maestro 2023, Video, 05:00 Min

# WERK-DETAILS UND BIOGRAPHIEN DER KÜNSTLER:INEN

01 AKINBODE AKINBIYI Aus der Serie "e*Thekwini*" 1993, Schwarz-Weiß-Fotografien

Aus der Serie "Lugard's Avenue, Kampala" 2021, Schwarz-Weiß-Fotografien

Diese Fotografien sind als Poster im öffentlichen Raum in Berlin zu sehen – als Offsetdrucke auf Blueback Papier matt, A1

A KINBODE A KINBIYI lebte in Oxford, Lagos, Heidelberg und München, bevor er ins damalige West-Berlin zog. Während er als begeisterter Leser von Belletristik und Poesie zunächst eine literarische Ausbildung absolvierte, begann er in den frühen 1970er Jahren, die Welt durch einen Sucher zu sehen und sich das Entwickeln in der Dunkelkammer zu erschließen. Als Wanderer und Vermittler zwischen den Hemisphären hat Akinbiyi unablässig dokumentiert und ist in Städten, Dörfern und an Küsten gewandert. In dem er das Ankommen und Wiedekehren in den Fokus rückt, sind seine Bilder nicht in einer nostalgischen Vergangenheit verhaftet, vielmehr zeigen sie wache Szenen aus Lagos, Berlin, Johannesburg, Bamako, Athen, Chicago, Kairo und Khartoum.

Zu seinen jüngsten Ausstellungen gehören die Einzelausstellung "Six Songs, Swirling Gracefully in the Taut Air" im Martin Gropius Bau in Berlin (2020) sowie die Gruppenausstellungen in La Villette in Paris (2017), Vasteras Konstmuseum in Schweden (2020), Photo Forum, Frankfurt am Main und ngbk Berlin (beide 2021). Er nahm auch an der documenta 14 in Kassel und Athen (2017), der Architekturbiennale in Chicago (2019) und am Steirischen Herbst in Graz (2020) teil.

02 DHOW COUNTRIES MUSIC ACADEMY

2023, Playlist, 66 Mins, in Dauerschleife Auf dieser Liste hört ihr, unter vielen anderen:

Rahat Zaman Band "Aziza" (Livekonzert)

Künstler:innen: Nassor Abdalla, Hassan Mahenge, Mohd Matona, Husein Mhina, Mharam Mohd Omar, Mariam Said Hamdun

Aufnahme: Khamis 'Kizoro' Moh'd in der Salama Hall, Bwawani Hotel auf Sansibar, 2013

Mohd I. Matona

"Asharejea also known as Suhuba ya Dai" Aufnahme: im DCMA Studio Sansibar, 2016 Dieses Lied wurde erstmals 1928 von der "Mutter des Taarab" Siti Bint Saad in Bombay, Indien, auf dem Label HMV aufgenommen

Makame Faki

"Mazowea" (Kidumbak Musik) Künstler:innen: Khamis Nyange (Violine, Gesang), Fatma Issa (Gesang) Sina Chuki Kidumbak Group Aufnahme: im Culture Music Club Studio, 2007

Maryam S. Hamdun

"Nna Zama" (Taarab Musik)

Zusammenarbeit des Norwegischen Radioorchesters mit den Musiker:innen von DCMA.

Das Lied stammt ursprünglich von der Ikhwan Safaa Band aus Sansibar

Aufnahme: Kulturkirken Jacob, Oslo, Norwegen, 2012

Siti Muharam

"Kijiti" (Taarab Musik)

Das Lied stammt ursprünglich von Siti bint Saad. Mit diesem Projekt ehrt die Künstlerin das Erbe ihrer bedeutenden Großmutter Aufgenommen und produziert von Sam Jones: A&R;

Projektberater: Pete O. Corner, 2020

Regina Juma

"Hare Baba Pakistan" (Fusion aus Taarab und Jazz) Mit der TaraJazz Band der DCMA Aufnahme: DCMA-Studio auf Sansibar, 2022

Maryam Hamdun

"Zamani" (Taarab Musik)

Das Ensemble der Dhow Countries Music Academy Aufnahme: DCMA-Studio auf Sansibar, 2016

Siti Muharam

"Alamina Dura" (Taarab Musik)

Das Lied stammt ursprünglich von Siti bint Saad. Mit diesem Projekt ehrt die Künstlerin das Erbe ihrer bedeutenden Großmutter

Aufgenommen und produziert von Sam Jones: A&R; Projektberater: Pete O. Corner, 2020

Makame Faki

"Hujahitimu Kusoma" (Fusion aus Taarab und Kidumbak) Künstler:innen: Khamis Nyange (Violine, Gesang), Fatma Issa (Gesang) Sina Chuki Kidumbak Group Aufnahme: Culture Music Club Studio, 2007

Siti Muharam

"Uchungu wa Mwana" (Taarab Musik) Live-Konzert in der Salama Hall, Bwawani Hotel auf Sansibar

Das Lied stammt ursprünglich von Siti bint Saad. Mit diesem Projekt ehrt die Künstlerin das Erbe ihrer bedeutenden Großmutter

Management und Aufnahme: Khamis "Kizoro" Moh'd, 2013

DHOW COUNTRIES MUSIC

ACADEMY ZANZIBAR (DCMA) isteine gemeinnützige, nichtstaatliche Organisation, die im März 2001 gegründet wurde. Im September 2002 eröffnete sie die erste Musikschule Sansibars in Stonetown und bietet angehenden Musiker\*innen und Musikstudierenden Unterricht und Instrumente zu geringen Kosten an. Sie bewahrt und fördert das musikalische Erbe Sansibars in der Dhow-Region, zu der Länder wie Sansibar, Komoren, Oman, Kuwait, Iran, die Vereinigten Arabischen Emirate und Indien gehören. Dabei wird besonders auf die Vermittlung traditioneller Musikstile wie Taarab, Kidumbak, Beni und Ngoma Wert gelegt. Die Dhow Countries Music Academy hat ihren Namen von traditionellen Segelschiffen aus der Region des Indischen Ozeans, die seit langem zwischen der ostafrikanischen Küste, der arabischen Halbinsel und Westasien verkehren.

03 TISHANI DOSHI

Love and Other Seasons

2023, Gedicht auf wiederverwendetem Baumwollstoff, 135 x 190 cm

Design: Juan Pablo García Sossa

T I S H A N I D O S H I veröffentlicht Essays, Romane und Gedichte. Ihr erster Gedichtband, Countries of the Body, wurde 2006 mit dem Forward Poetry Prize ausgezeichnet. Fünfzehn Jahre lang arbeitete sie als Leadtänzerin mit der Choreografin Chandralekha in Chennai. Ihr neuestes Buch ist der Roman Small Days and Nights (Norton), der auf der Shortlist für den RSL Ondaatje Prize stand. A God at the Door (Bloodaxe Books) ist ihre vierte umfassende Gedichtsammlung, die auf der Shortlist für den Forward Poetry Prize 2021 stand. Sie ist Außerordentliche Gastprofessorin für Praxis, Literatur und kreatives Schreiben an der New York University Abu Dhabi und lebt ansonsten in Tamil Nadu.

04 YEE I-LANN

Tikar Reben

2020, Bajau Sama DiLaut Pandanus Flechtarbeit mit mit handelsüblichen chemischen Farbstoffen, 22 x 6279 cm Mit Hilfe der Flechter:innen: Kak Roziah, Kak Sanah, Kak Kinnuhong, Kak Koddil

Mit freundlicher Genehmigung: AP1, aus der Sammlung der Künstlerin

Tikar Reben

2021, Ein-Kanal-Video, 12:30 Min, in Dauerschleife

7 Propaganda Posters

2023, Flechtarbeit aus Bambus, schwarzer Naturfarbstoff und matte Versiegelung, 42 x 59,4 cm

Y E E I - L A N N lebt und arbeitet in Kota Kinabalu in Malaysia. Ihre vornehmlich auf Fotomedien ausgerichtete Praxis, die oft an der Schnittstelle von Macht, Kolonialismus und Neokolonialismus in Südostasien angesiedelt ist, erforscht die Auswirkungen historischer Erinnerung auf soziale Erfahrungen, oft mit besonderem Schwerpunkt auf gegenläufigen "Geschichten von unten". In den letzten Jahren hat sie begonnen, mit Meeres- und Landgemeinschaften und einheimischen Medien in Sabah, Malaysia, zusammenzuarbeiten.

Unter einigen der ausgewählten Einzelausstellungen der letzten Zeit sind zu nennen: Yee I-Lann: 2005–2016, Ayala Museum, Manila, Philippinen (2016); ZIGAZIG ah!, Silverlens, Manila, Philippinen (2019); Yee I-Lann & Mitarbeitende: Borneo Heart, Sabah International Convention Centre, Kota Kinabalu, Malaysia (2021), Yee I-Lann: Until We Hug Again, CHAT (Centre for Heritage, Arts & Textile), Hong Kong (2021), und At the Roof of the Mouth, Silverlens New York (2022).

Zu einigen ihrer Gruppenausstellungen zählen: Asia Pacific Triennial of Contemporary Art, Queensland Art Gallery/Gallery of Modern Art, Brisbane, Australien (1999, 2021); Jakarta Biennale, Jakarta, Indonesien (2015); Yinchuan Biennale, Yinchuan, China (2016); SUNSHOWER: Contemporary Art from Southeast Asia 1980s to Now, The National Art Center and Mori Art Museum, Tokio, Japan (2017); Asian Art Biennial, National Taiwan Museum of Fine Arts, Taichung City, Taiwan (2019); STILL ALIVE: Aichi Triennale, Aichi, Japan (2022); the 17th Istanbul Biennial, Istanbul, Turkei (2022); and Soft and Weak Like Water: The 14th Gwangju Biennale, Gwangju, Südkorea (2023).

05 EURIDICE ZAITUNA KALA

Sea(E)scapes-DNA: Don't (N)ever Ask 2022, Skulptur und Klanginstallation – mit:

Chamber # 1

2022, Gewindestange, Wandler, Farbe, 82 x 8 x 8 cm *Geodesia III* 

2022, Zeichnung, Übertragung auf Glas, Schallwandler, Metall, Farbe, 50 x 50 x 15 cm Chamber # 2

2022, Übertragung auf Glas, Schallwandler, Metall, 18,5 x 15 x 26 x 5 cm

Tatouage 1

2022, Glaswanne, Zeichnung auf Glas, Schallwandler, Metall, 50 cm Durchmesser x 10 mm

2022, Gewebebild gerahmt, aus Eisen, Schallwandler,100 x 50 cm

Tatouage 2 2022, Glaswanne, Wasser, Zeichnung auf Glas, Schallwandler, Metall, 50 cm Durchmesser x 10 mm Le dernier Ouragan

2022, Bild auf Eisen, Schallwandler, 25 x 15 x 3 cm Crossing as cure

2022, Übertragung auf Glas, Wasser, 20 x 7 x 15 cm *Belle-Ile* 

2022, Übertragung auf Glas, Farbe auf Glas, Schallwandler, 15 x 15 x 3 cm

Chamber #3

2022, Übertragung auf Glas, Schallwandler, Metall, 18,5 x 15 x 26 x 5 cm Geodesia IV

2022, Übertragung auf Glas, Schallwandler, Metall, Farbe, 50 x 50 x 15 cm

Künstlerische Leitung: Euridice Zaituna Kala Komposition: Euridice Zaituna Kala, Teo Betin, Romain Mascagni Sounddesign: Romain Mascagni

E U R I D I C E Z A I T U N A K A L A ist eine mosambikanische Künstlerin, die in Paris lebt. Kala wurde am Market Photo Workshop in Johannesburg (2012) und an der Asiko School in Maputo (2015) zur Fotografin ausgebildet. In ihrer Arbeit versucht Kala, die [fehlende] Vielfalt von Erzählungen innerhalb historischer Perioden und sozialer Beziehungen hervorzuheben, wobei sie als Ausgangspunkt ihre persönlichen Erinnerungen verwendet – aus der Perspektive dessen, was Léopold Sédar Senghor das "Königreich der Kindheit" nennt, das im Mittelpunkt ihrer Überlegungen steht.

Kala interessiert sich für die Entstehung von Bildern. Während ihrer gesamten "fotografischen" Praxis hat sie nach Wegen gesucht, wie Bilder alltäglich erstellt werden. Die Spiegelbilder, die wir ignorieren, die, die wir erzeugen, die, die uns überraschen – sobald wir mit der Natur, der organischen Welt und insbesondere mit den Objekten, die wir aus der Natur auswählen, in Kontakt treten, reflektieren sie alle etwas über uns. Kalas Arbeiten, die sich mit Metamorphosen, Manipulationen

und Anpassungen der Geschichte befassen, haben die Form von Installationen. Performances. Bildern. Objekten und Büchern. Kala wurde mit dem Stipendium der ADAGP (Association for the Development of the Graphic and Visual Arts) / Villa Vassilieff ausgezeichnet. Ihre jüngste Einzelausstellung ist SEA(E)SCAPES DNA: Don't (N)ever Ask, 2022. Zu ihren jüngsten Gruppenausstellungen gehören: Jeu de Paume Festival FataMorgana, 2022, AnoZero, Biennale de Coimbra, 2022. Kala wurde mit mehreren internationalen Residenzen ausgezeichnet und stellte unter anderem hier aus: Centre Georges Pompidou (2021, 2019), Cac Noisy Le Sec und Infecting the City Festival (2017). Ihre Arbeiten wurden in weiteren Ausstellungen gezeigt, wie z. B.: Marres Huis voor Hedendaagse Cultuur (2021), ARoS Museum (2021), Paul Eluard Museum für Kunst und Geschichte (2021), die Stellenbosch Triennale (2020), Haus der Kulturen der Welt (2019) und die vierte Triennale der Kleinplastik in Fellbach (Deutschland,

### 06 LAVANYA MANI

Traveller's Tales (Blueprints) 2014, Installation, Naturfarbstoff, Pigmentfarbe, Applikationen und Cyanotypie auf Baumwollstoff, Größe

der Installation variabel: je Segel 365,76 x 274,32 cm

LAVANYA MANI nutzt traditionelle indische Kunsthandwerks- und Textiltechniken wie Kalamkari, Stickerei, Bindung und Färbung, Applikationen und Batik in Verbindung mit Malerei auf Stoff. Während sie die Geschichten der kolonialen Machtdynamik und des Handels in ihrer einzigartigen textilen Sprache verarbeitet, erschafft sie auf kraftvolle Weise eine neue Erzählung, in welcher der Stoff selbst Geschichten erzählt. Indem sie die Vorstellungen vom "Orient" in Frage stellt, rückt sie Geschichten viktorianischer Reisenden in den Kontext ihrer eigenen Perspektive auf die Entdeckung des Färbens. Mani eignet sich furchtlos die Politik einer autodidaktischen zeitgenössischen Künstlerin an, die eine traditionell von Männern dominierte Kunstform wie Kalamkari verwendet, um auf ihrer künstlerischen Reise umfassendere Aussagen zu kreieren.

### 07 SLIMEN EL KAMEL

07 A

Searching for you 2022, Acryl auf Leinwand, 190 x 150 cm Scarecrows 2022, Acryl auf Leinwand, 190 x 150 cm Catching you 2022, Acryl auf Leinwand, 190 x 120 cm

07B The First Layer 2022, Acryl auf Leinwand, 500 x 150 cm S L I M E N E L K A M E L wurde in Mazouna in der Region von Sidi Bouzid in Tunesien geboren. Er wuchs als Kind umgeben von weit verbreiteten Erzählungen auf und seine Vorstellungskraft wurde von der ländlichen Umgebung geprägt, in der die Tradition der Volksmärchen und der Poesie blühte.

Sein Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Tunis ermöglichte es ihm, dieses literarische und intellektuelle Erbe in eine einzigartige künstlerische Praxis zu überführen. Eine Praxis, die aus dem Schreiben entsteht und ihre Ressourcen aus Texten bezieht, die manchmal poetisch oder literarisch sind, manchmal aus der Erinnerung kommen oder improvisiert werden. Die tägliche Schreibübung gibt zwar einen festen Rahmen vor, erweitert aber auch die Horizonte ihres physischen Universums.

Nicht weit von der freien Figuration entfernt, hinterfragt der Künstler die Beziehung zwischen dem Realen und dem Imaginären durch die Dramatisierung des gestellten Bildes.

Bilder der Erinnerung, einer den Alltagsmedien entnommenen Realität, kreuzen sich in einem Bildfeld, in dem auf der Oberfläche eines Bildes das Rauschen eines Dialogs ohne Ende beginnt – nicht um eine Tatsache zu erzählen, sondern für ein Festival des Erzählens.

08 MALALA ANDRIALAVIDRAZANA
Figures 1817, Eslam or the Countries which have
professed the Faith of Mahomet
2016, Fotocollage, UltraChrome Pigmentdruck auf

Hahnemühle Ultra Smooth Cotton Rag, 110 x 163 cm

Figures 1937, Lignes télégraphiques et sous-marines 2018, Fotocollage, UltraChrome Pigmentdruck auf Hahnemühle Ultra Smooth Cotton Rag, 110 x 148 cm

Figures 1898, Les Grandes Communications 2021, Photocollage, UltraChrome Pigmentdruck auf Hahnemühle Ultra Smooth Cotton Rag, 110 x 158 cm

MALALA ANDRIALAVIDRAZANA machte ihren Abschluss an der Nationalen Architekturschule Paris-La Villette und begann ihre künstlerische Laufbahn, indem sie ihre Forschungen über madagassische Grabbauten auf andere Städte des globalen Südens ausgeweitete, wofür sie mit dem HSBC Prize for Photography (2004) ausgezeichnet wurde. Ihre Arbeit ist von einem ethischen Engagement für die Umkehrung problematischer Blickwinkel geprägt. Ihre neueste Reihe von Fotocollagen richtet den Blick auf koloniale Irrglauben. Durch die Umkehrung und Wiederverwendung vorurteilsbehafteter Normen und die Wiedereinführung unbesungener Figuren, wendet sich ihr Ansatz entschlossen der Geschichte zu und eröffnet die Möglichkeit alternativer Erzählungen, während sie gleichzeitig eine tiefgreifende

Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Themen beweist. Sie lebt und arbeitet in Paris. Die Arbeiten von Andrialavidrazana wurden weltweit ausgestellt und veröffentlicht. Zu den privaten und öffentlichen Sammlungen gehören u.a.: Aperture Foundation (USA); Art Institute of Chicago (USA); Centre National des Arts Plastiques (Frankreich); Encontros da Imagem (Portugal); Nicoletta Fiorucci & Fiorucci Art Trust (UK); Fonds d'art Contemporain - Paris Collections (Frankreich); Fondation H (Madagaskar); Ford Foundation (USA); FRAC (La Réunion); FRAC Normandie Caen (Frankreich); Hakanto Contemporary (Madagaskar); HSBC (Frankreich); La Monnaie de Paris (Frankreich); Collection Leridon (Frankreich & Südafrika); Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères (Frankreich Diplomatie); Musée National de Bamako (Mali); National Gallery of Victoria (Australien); National Gallery of Zimbabwe.

09 CAMP

09A

Country of the Sea 2015–2023, Sonnenbelichteter Cyanotypie-Druck auf Baumwollgewebe, ca. 610 x 243 cm Mit freundlicher Genehmigung von CAMP

### 09B

The Annotated "Gujarat and the Sea" Exhibition 2011, Ensemble aus 21 Rahmen mit Fotografien und Texten unter Glas, variable Abmessungen Mit freundlicher Genehmigung von CAMP

C A M P ist ein kollaboratives Studio, das 2007 in Mumbai von Ashok Sukumaran, Shaina Anand und Sanjay Bhangar gegründet wurde. Ihre tiefgreifende Arbeit in den Bereichen Video und Film, elektronische Medien und Kunst im öffentlichen Raum hat in den letzten 15 Jahren gezeigt, wie technisches Experimentieren und künstlerische Form zusammenkommen können, indem sie aus zeitgenössischen Leben und Materialien neue Qualitäten und Erfahrungen entwickeln.

Von ihrem Sitz in Mumbai aus betreiben sie gemeinsam die Online-Archive pad.ma (seit 2008) und indiancine. ma (seit 2013) sowie seit 14 Jahren ein Kino auf dem Dach des Gebäudes.

CAMPs Arbeiten wurden weltweit ausgestellt, darunter in Einzelausstellungen am Nam June Paik Art Center, Seoul (2021); Argos Center for Art and Media, Brüssel, und De Appel Gallery, Amsterdam (2019); Skulptur Projekte Münster (2017); documenta 13 (2012) und im documenta 14 Filmprogramm (2017); auf den Straßen und Märkten in Bengaluru, San José, Dakar, Mexico City, Jerusalem, Kolkata, Kabul, Delhi, Ljubljana, Sharjah und Mumbai. Darüber hinaus haben sie teilgenommen an Biennalen in Shanghai, Gwangju, Taipeh, Singapur, Liverpool, Chicago, Lahore, Sharjah (2009, 2011, 2013)

und Kochi-Muziris sowie bei Filmprogrammen wie BFI London Film Festival, Viennale, FID Marseille, Flaherty Seminar und Anthology Film Archives, ebenso wie in Kunsteinrichtungen wie Khoj, Sarai-CSDS, KNMA, Lalit Kala Akademi und NGMA Neu-Delhi, Dr Bhau Daji Lad Museum, Mumbai, MoMA, New Museum, Queens Museum und e-flux New York, Tate Modern, Serpentine Galleries und Gasworks London, HKW Berlin, Ars Electronica, Linz, MoMA Warsaw, Ashkal Alwan Beirut, Palestinian Museum und Birzeit.

Sie wurden mit dem 7. Nam June Paik Art Centre Priz (2020) ausgezeichnet.

### 10 OSCAR MURILLO

(untitled) surge 2022, Öl und Ölstift auf Leinwand, 90 x 70,5 cm

(untitled) surge 2022, Öl und Ölstift auf Leinwand, 50 x 80 cm

(untitled) surge 2022, Öl und Ölstift auf Leinwand, 50 x 70 cm

OSCAR MURILLO wanderte aus Kolumbien nach Großbritannien aus, wo er einen Bachelor in Fine Arts an der University of Westminster und einen Master am Royal College of Art, London, absolvierte. Im Jahr 2019 war Murillo einer von vier Kunstschaffenden, die gemeinsam mit dem Turner Prize ausgezeichnet wurden. Die Arbeiten des Künstlers erforschen Vorstellungen von Communitys, die von kulturübergreifenden, persönlichen Bindungen und ständigen transnationalen Bewegungen geprägt sind. Er hat eine visuelle Sprache mit wiederkehrenden Elementen und Bildmotiven entwickelt. Diese umfassen eine breite Palette von Medien, darunter Malerei, Video, raumgreifende Installationen und Aktionen. Er lebt und arbeitet an verschiedenen Orten.

Murillo wird von Carlos/Ishikawa, David Zwirner, Isabella Bortolozzi Galerie, Kurimanzutto und Taka Ishii Gallery vertreten. Er ist der Gründer des Frequencies Institute.

### 11

11A Shipbreak - I \ Sounding Out The Labour Archive 2016, Klanginstallation Aufnahme: Suresh Rajamani Ton: Mohandas VP.

11B Knotical \ Fancy Work
2023, Installation, Manilahanf/ Sisal / synthetische
Taue, Mischtechnik

R A N J I T K A N D A L G A O N K A R lebt und arbeitet in Mumbai. Seine künstlerische Praxis ist in erster Linie auf den urbanen Kontext von Städten ausgerichtet. Seine stadtbezogenen Projekten kartieren die Anfälligkeit von Entwicklungsstrategien oder konzentrieren sich auf ungesehene und ignorierte

Urbanisierungsprozesse. Dazu gehören auch Projekte, die sich mit der Geschichte von Landgewinnung und Spekulation im Rahmen von Bombay/Mumbai beschäftigen. Bei Modelled Recycled Systems handelt es sich um ein Langzeitprojekt, das die Praktiken in der Abwrackwerft Alang in Indien aufzeichnet und die langfristigen Auswirkungen unsichtbarer Infrastrukturen in der Schifffahrtsindustrie dokumentiert. Diese Arbeiten zur Schiffsinfrastruktur wurden auf der Colomboscope Biennale, der Bergen Assembly Art & Research Triennial, dem Warehouse 421, den S.a.L.E Docks und der Bonniers Konsthall ausgestellt. Zu Ranjit's Auszeichnungen und Stipendien gehören das Majlis Visual Arts Fellowship, das U.D.R.I Architectural Fellowship, die Leverhulme Trust Artist Residency, die Harvard University SAI Artist Residency, der Seed Funding Award - Wellcome Trust, das SqW: Lab Research Fellowship und die Gasworks Artist Residency in Zusammenarbeit mit den Wellcome Collections, für die er eine interaktive Zeichnung anfertigte, die seine Recherchen über die Pest in Bombay im Jahr 1896 darstellt.

### 12 LULUWA LOKHANDWALA

Jaal Ki Raani 2022, Klanginstallation, 04:05 mins In Zusammenarbeit mit Beenish Sarfaraz

Reflections 2023, Heft, 15 Seiten

Untitled 2020, GIFs

LULUWA LOKHANDWALA, geboren in Karatschi, Pakistan, schloss 2021 ihren Bachelor in Kommunikation und Design an der Habib-Universität ab. Sie ist eine forschungsorientierte Künstlerin und Illustratorin. Sie hat am pakistanischen Pavillon auf der Biennale von Venedig (2021) teilgenommen und an Sheherezade: The Walled City Anthology (2019). Kürzlich arbeitete sie an einem Projekt namens Be(Coming) the Museum, das von der Mariam Dawood School of Visual Arts and Design (SVAD) an der Beaconhouse National University (BNU) und der Canadian Community Arts Initiative (CCAI) in Zusammenarbeit mit dem Lahore Museum kuratiert wurde. Während ihrer Zeit als bildende Künstlerin am Centre For Arts Based Methodologies and Well-being nahm sie an der Ausstellung Mai Karachi Cultural Mapping Project teil.

In ihrer Arbeit befasst sie sich mit zeitgenössischen, experimentellen Kunstpraktiken, ist jedoch in der Forschung und traditionellen Kunstpraktiken verwurzelt. Ihre Methode besteht darin, in die akademische Forschung einzutauchen und gleichzeitig Raum zu lassen, um sich in traditionelle Kunst und handwerkliche Praktiken zu vertiefen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen Konzepte wie Spiritualität, Ethnizität,

Feminismus und die Stadt, der Ort, an dem sich ihr Werk im Prozess der Entstehung entfaltet, was in der Forschung, der Dokumentation, dem Lernen und der Archivierung geschehen kann.

B E E N I S H S A R F A R A Z ist eine multidisziplinäre Künstlerin und Pädagogin in Karachi, Pakistan. Sie arbeitet an der Schnittstelle von sozial engagierter Kunst, kulturellen und historischen Geschichten, Musik und Wohlbefinden. Derzeit ist sie Dozentin an der Designabteilung der Visual Studies, Karachi University, und an der sozialwissenschaftlichen Abteilung des Institute of Business Administration. Sie hat zusammengearbeitet mit Coke Studio (2018), Geo TV Network, Centre of Arts-based Methodologies and Wellbeing, British Council, State Bank Museum Pakistan und Manchester Museum. Als bildende Künstlerin arbeitet sie derzeit an ihren Fähigkeiten, bewegte und bewegende Geschichten zu erschaffen.

13 DANISH BASHIR Dor 2020, Heft, 31 Seiten

DANISH BASHIR, geboren in Turbat, Pakistan, ist Künstler:in und absolviert derzeit einen Master an der Prince's Foundation School of Traditional Arts. Mit einem Hintergrund in Geometrie und Miniaturkunst hat Danish sich als erfahrene:r Geometer:in und Zeichner:in von Miniaturmalerei etabliert.

Die Arbeiten von Danish Bashir wurden in verschiedenen Veranstaltungen und Ausstellungen gezeigt. Seit 2015 nahm Danish an Hast-o-Neest in Lahore teil, ebenso wie an Indigo Waves and Other Stories. Durch die Kunst erforscht Danish Bashir die Feinheiten traditioneller Kunstformen und deren Bedeutung in der heutigen Zeit.

14 HAJI GORA HAJI

Utenzi Wa Jahazi 2003, Gedicht auf wiederverwendetem Baumwollstoff,

Design: Juan Pablo García Sossa

135 x 190 cm

H A J I G O R A H A J I (1933–2021) wird als einer der bedeutendsten Dichter:innen Sansibars angesehen und hat sowohl für die Swahili-Dichtung als auch für die Sprache selbst bedeutende Beiträge geleistet. Er hat in unterschiedlichen Genres der Swahili-Literatur gearbeitet: von Liedern, Geschichten, langen Epen bis hin zu Drei-Zeilen-Rätseln, von mündlich überlieferten Volkserzählungen bis hin zum Roman. Seine frühen Arbeiten wurden von der ruhigen Insel Tumbatu und vom lebhaften Stone Town inspiriert. Sein Debütsammlung Kimbunga wurde 1994 veröffentlicht, gefolgt von sechs weiteren Büchern, die alle in den frühen 2000er Jahren erschienen sind. Im Jahr 1999 wurde er eingeladen, die Swahili-Dichtung beim Poetry

International Festival in Rotterdam zu vertreten. 2006 entwickelte er das erste Kitumbatu-Wörterbuch, den Dialekt, der auf der Insel seiner Kindheit, Tumbatu, gesprochen wird.

## 15 QUISHILE CHARAN

Burning Ganna Khet (Burning Sugarcane Farm) 2021, Mit Avocadokernen handgefärbte Textilien, Stickereifäden, Baumwolle, Leinensäcke, 153 x 152 cm

### 15B

Company Ka Raj (Company is King)
2021, Textil mit Archivbildern von Zuckerfabriken
in Sydney (Australien) und Auckland (Neuseeland)
- natürlich gefärbt mit Avocadokernen. Die
Textilumrandung ist mit Löwenzahn, und
Textiltinte gefärbt, Baumwolle, Stickgarn und
Applikationsarbeiten, 164 x 125,5 cm

### 15C

Phool (Flower)

2019–fortlaufend, handgefärbte Textilien, Stickgarn, Baumwolle, Baumwollstoff. Der Stoff wurde mit aam ke patti, tej patti, kasera ke patti, papita ke patti, genda ökologisch bedruckt und der Rand wurde mit Katechu gefärbt und dann mit Hibiskus und genda phool ökologisch bedruckt, 178 x 470 cm

# 16 SANCINTYA MOHINI SIMPSON Jahajins (ship-sisters)

2023, Aquarell und Gouache auf handgeschöpftem Wasli-Papier, Serie von je 15,88 x 63 cm

S A N C I N T Y A M O H I N I S I M P S O N ist eine Nachfahrin von Zwangsarbeiter:innen, die aus Indien zur Arbeit auf koloniale Zuckerplantagen in Südafrika geschickt wurden. Ihre Arbeit befasst sich mit den Komplexitäten von Migration, Erinnerung und Trauma und thematisiert Lücken und Schweigen im kolonialen Archiv. Simpsons Arbeit bewegt sich zwischen Malerei, Video, Poesie und Performance, wodurch sie Erzählungen entwickelt und Rituale konstruiert, die ihre Herkunft mütterlicherseits reflektieren.

Sancintya Mohini Simpson ist Künstlerin, Dichterin und Forscherin und lebt in Brisbane, Australien. Zu ihren jüngsten Einzelausstellungen gehören: Sugar, Milani Gallery, Brisbane (2022); New Old Archives, Milani Gallery, Brisbane (2020); Kūlī nām dharāyā/ They've given you the name "coolie", Institute of Modern Art Belltower, Brisbane (2020); Echoes Over Oceans, Firstdraft, Sydney (2020); Remnants of my ancestors, Hobiennale, Hobart (2019); und And Words are Whispered, 1ShanthiRoad Studio Gallery, Bangalore (2019). Simpson wird von der Milani Gallery, Brisbane, Australien, vertreten.

17 SHUBIGI RAO The Pelagic Tracts 2018, Video, 25 Min

Der Film wurde von der 4. Kochi-Muziris Biennale 2018 in Auftrag gegeben und vom National Arts Council Singapore unterstützt.

SHUBIGI RAO ist Künstlerin und Autorin und beschäftigt sich unter anderem mit Geschichte und Lüge, Literatur und Gewalt, Bibliotheken und Archivsystemen, Ökologie und Naturgeschichte. In ihren Filmen, Kunstwerken, Büchern und Fotografien betrachtet sie aktuelle und historische Konflikte als perspektivische Verschiebungen und untersucht zeitgenössische Krisen der Vertreibung, sei es von Menschen, Sprachen, Kulturen oder Wissensbeständen. Seit 2014 arbeitet sie an Pulp: A Short Biography of the Banished Book, ihrem zehnjährigen Film-, Buch- und Kunstprojekt über die Ideologien, die zu Zensur und Buchvernichtung führen. Raos Werke wurden auf internationalen Biennalen und in internationalen Institutionen ausgestellt, zuletzt auf der 10. Asia-Pacific Triennial in Brisbane, Australien (2021–22). 2023 sind Einzelausstellungen in der Rossi and Rossi Gallery, Hongkong, und im Rockbund Art Museum, Shanghai, China, zu sehen. 2022 vertrat sie Singapur auf der 59. Internationalen Biennale von Venedig, Italien. Sie hat zahlreiche Auszeichnungen für ihre visuelle Kunstpraxis und ihr literarisches Werk erhalten. Rao war die künstlerische Leiterin der Kochi-Muziris Biennale 2022, Indien.

18 THANIA PETERSEN
RAMPIE AND LAYER 1
2023, Stickereifaden auf Baumwollstoff, 178 x 128 cm

RAMPIE AND LAYER 2 2023, Stickereifaden auf Baumwollstoff, 178 x 128 cm

THANIA PETERSEN ist eine multidisziplinäre Künstlerin, die Fotografie, Performance und Installation einsetzt, um sich mit den Verwicklungen und Komplexitäten ihrer Identität im heutigen Südafrika auseinanderzusetzen. Petersens Bezugspunkte liegen vor allem im Islam und in der Bewusstseinsbildung über dessen religiöse, kulturelle und traditionelle Praktiken. Durch ihre Analyse der anhaltenden Auswirkungen des Kolonialismus, des europäischen und amerikanischen Imperialismus und des zunehmenden Einflusses rechtsgerichteter Ideologien versucht sie, zeitgenössische Trends der Islamophobie zu entschlüsseln. Zu den Themen ihrer Arbeit gehören die Geschichte des kolonialistischen Imperialismus in Afrika, Asien und dem Nahen Osten sowie die sozialen und kulturellen Auswirkungen der westlich geprägten Konsumkultur. Ihre Arbeit wird auch durch ihr kap-malaiisches Erbe und die Praxis der islamischen Sufi-Zeremonien beeinflusst.

Petersen studierte am Central Saint Martin's College of Art in London. Sie hatte Einzelausstellungen bei WHATIFTHEWORLD, Kapstadt, in der AVA, Kapstadt und in der Everard Read Gallery, Kapstadt. Sie hat an zahlreichen Gruppenausstellungen im In- und Ausland teilgenommen. Petersen ist in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten, darunter World Cultures Museum Rotterdam (Niederlande), Smithsonian Museum (Washington DC), Oscar Niemeyer Museum Curitiba (Brasilien), Durban Art Gallery, IZIKO South African National Gallery, Zeitz Museum of Contemporary Art Africa (MOCAA), Kilbourn Collection, Jochen Zeitz Collection (Südafrika), und Yeojoo City Collection (Südkorea).

19 ABDOURAHMAN A. WABERI En Sicile

2023, Gedicht auf wiederverwendetem Baumwollstoff,  $135 \times 190 \text{ cm}$ 

Als Romanautor, Dichter und Essayist hat Abdourahman A. Waberi mehrere Romane (darunter In The United States of Africa, Transit), Sachbücher, Gedichtbände und ein Drehbuch, Sankara, veröffentlicht. Seine Werke wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Waberi hat zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien erhalten, darunter ein Stipendium der Académie de France à Rome – Villa Médicis Fellowship, das Berliner Künstlerprogramm des DAAD und La Grande Médaille de la Francophonie von L'Académie Française. Waberi unterrichtet französische und frankophone Literatur und kreatives Schreiben an der George Washington University in Washington, D.C. Er lebt in Washington, D.C. und Paris.

20 M U H A M M A D F A H E E M S H A D Echoes of Tradition: The Last Dhamal Maestro 2023, Video, 05:00 Min

M U H A M M A D F A H E E M S H A D ist ein pakistanischer Friedensaktivist und preisgekrönter Filmemacher. Er hat eine Fülle von Dokumentarfilmen, Kurzfilmen, Webserien und visuellen Medien produziert, die sich mit interreligiöser Harmonie, verantwortlicher Staatsbürger:innenschaft, Akzeptanz, kultureller Vielfalt, der Bekämpfung von Extremismus, der Förderung von Resilienz und dem Klimawandel befassen. Faheems Erfahrungen mit der Gewalt in seiner Community haben ihn dazu veranlasst, sich von Mensch zu Mensch zu engagieren, um die Geschichte von den "Bandenkriegen in Lyari" in eine lebendige Gemeinde voller Farben, Sport, Feste und Liebe zu verwandeln.

Im März 2020 gründete Faheem einen kunstbasierten Gemeinschaftsraum namens Mehr-Ghar Lyari für Lernen und offenen Dialog, in dem es ein kleines Café, ein Atelier, eine Bibliothek, einen Tagungsraum und einen Veranstaltungssaal gibt. Hier finden Lyriklesungen, Treffen mit Schriftsteller:innen, Gespräche, Debatten, Theateraufführungen, Filmvorführungen, Open-Mics, Jam-Sessions, Schulungen/Workshops, Stand-up-Comedy und Berufsausbildungen statt. Faheem arbeitet

mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, lokalen Verwaltungen und einflussreichen Persönlichkeiten der Gemeinde zusammen und setzt sich für einen dauerhaften Frieden in seiner Gemeinde und darüber hinaus ein.

### WEITERE INFORMATIONEN savvy-contemporary.com facebook.com/savvyberlin

S A V V Y Contemporary—The laboratory of form-ideas wurde 2009 von Dr. Bonaventure Soh Bejeng Ndikung gegründet als Kunstraum, Plattform für Diskurse, Treffpunkt für gute Gespräche, Gerichte und Getränke – ein Ort gemeinschaftlicher Gastlichkeit. SAVVY verortet sich an der Schwelle zwischen Konzepten vom Westen und Nicht-Westen, um diese zu verstehen und zu dekonstruieren. Es hat eine Vielzahl an Projekten durchgeführt – Ausstellungen, Performances, Filmvorführungen, Vorträgen, Konzerten, Lesungen, Diskussionsrunden, Tanz. SAVVY Contempary hat ein partizipatives Archiv für deutsche Kolonialgeschichte aufgebaut sowie ein Dokumentationszentrum für Performance-Kunst, eine Bibliothek und ein Residenzprogramm. Der Kunstraum kooperiet in Bildungsprojekten mit Schulen und beschäftigt sich mit Geschichte und soziopolitischen Realitäten seiner Nachbarschaft, die mit den Überlegungen und Diskursen des Projekts eng verflochten eind verflochten sind.

S A V V Y Contemporary ist Lynhan Balatbat-Helbock Bona Bell Cecilia Bien Onur Çimen Bilge Emir Sagal Farah Billy Fowo
Raisa Galofre Manuela Garcia Aldana Juan Pablo García Sossa Hubert Gromny Hajra Haider Karrar Daniellis Hernandez Anna Jäger Kimani Joseph Aditi Kapur
Laura Klöckner Lisa Kolloge Kelly Krugman Mokia Laisin Renan Laru-an Rafal Lazar Nancy Naser Al Deen Bonaventure Soh Bejeng Ndikung
Abhishek Nilamber Matthias Rademacher Lema Sikod Meghna Singh Lili Somogyi Ola Zielińska